

## Vorwort 6

### Im Echoraum der Gegenwart MODERNE BILDHAUER UND GOETHE 8

ANDREU ALFARO – ANGEWANDTE GEOMETRIE 8

JOSEPH BEUYS – DENKEN IN POLARITÄTEN 10

EMIL CIMIOTTI – »DENN WAS INNEN, DAS IST AUSSEN« 12

EDUARDO CHILLIDA – DIE SPIRITUALISIERUNG DES LICHTES 13

EWALD MATARÉ – DIE URFORM 15

HENRY MOORE – DAS ORGANISCHE GANZE 16

FAZIT 17

### Einführung »ICH BIN EIN PLASTIKER« – GOETHES IDENTIFIKATORISCHES PLASTIKVERSTÄNDNIS 18

#### Erster Teil GOETHE UND DIE SKULPTUR 22

KUNSTPRAXIS – HANDWERK – MATERIALKUNDE: WEGE ZUR PLASTIK 24

Frankfurt am Main – Kindheit und Jugend 25

Leipzig – Winckelmann 26

Mannheim – Antikenstudium 27

Straßburg – Herders neue Plastik- und Sprachtheorie und seine Wirkung in Weimar 28

Rom – Antikenstudium, Michelangelo, Cellini und Selbstbildung als »Plastiker« 35

Weimar – Ausgewählte Denkmalssetzungen im öffentlichen Raum 45

KREATIVE BEGEGNUNG MIT FÜHRENDEN BILDHAUERN: SCHADOW, TIECK UND D'ANGERS 54

RAUCH IM DIALOG MIT GOETHES KUNSTMAXIMEN 70

GRENZERWEITERUNGEN: AUSFLÜGE IN DIE »CHRISTLICHE PLASTIK« 86

#### Zweiter Teil ASPEKTE EINER UNGESCHRIEBENEN SKULPTURÄSTHETIK 98

SKULPTUREVOKATIONEN IN DER DICHTUNG 99

SPRACHE UND PLASTIK: PARALLELISMEN 113

GOETHES FORMBEGRIFF IM WANDEL 121

»Innere Form« im Sturm und Drang 122

Formideal in der Klassik 124

Morphologische Erweiterung – Die »lebend sich entwickelnde« Form 127

SECHS ZUKUNFTSWEISENDE LEITBEGRIFFE 133

#### Zusammenfassung 142

ANMERKUNGEN 146

PERSONENREGISTER 192

LITERATURVERZEICHNIS 198

BILD- UND FOTONACHWEIS 212